



## **Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -**

am 11.10.2018

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Lucia Authaler  
Stadtrat Rainer Etzinger  
Stadträtin Steffi Etzinger  
Stadtrat Christoph Funk  
Stadträtin Manuela Hölz  
Stadtrat Reinhold Hummler  
Stadträtin Elisabeth Jeggle  
Stadtrat Dr. Rudolf Metzger  
Stadtrat Dr. Peter Schmid  
Stadtrat Peter Schmogro  
Stadtrat Johannes Walter

Stellvertr. Mitglieder:

Stadträtin Magdalena Bopp  
Stadtrat Werner-Lutz Keil  
Stadtrat Bruno Mader

Vertretung für Frau Marlene Goeth  
Vertretung für Frau Gabriele Kübler  
Vertretung für Frau Monika Holl

entschuldigt:

Stadträtin Marlene Goeth  
Stadträtin Monika Holl  
Stadträtin Gabriele Kübler  
Stadtrat Dr. Manfred Wilhelm

Protokollführer:

Florian Achberger, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement

## Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 11.10.2018

### Verwaltung:

Andrea Appel, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement  
Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait  
Klaus Buchmann, Kulturamt  
Wilfried Erne, Hauptamt  
Andrea Fischer, Personalrat  
Nicole Harder, Tourismus und Stadtmarketing  
Katrín Högerle, Ordnungsamt  
Christian Jäger, Hauptamt  
Tanja Kloos, Amt für Bildung, Betreuung und Sport  
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt  
Baubürgermeister Christian Kuhlmann  
Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer  
Monika Schneider, Kulturamt  
Inge Voss, Tourismus und Stadtmarketing  
Robert Walz, Gebäudemanagement  
Renate Werner, Rechnungsprüfungsamt  
Hospitalverwalter Roland Wersch

### Gäste:

Stadtrat Ralph Heidenreich  
Stadtrat Otto Deeng

**Tagesordnung**

<b>TOP-Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Drucksache Nr.</b>
1.	Gaslieferung für die Abnahmestellen der Stadt Biberach – Vergabe	2018/190
2.	Bürgeramt, Tourist-Information und Kartenverkauf seit dem 1. April 2016 im Rathaus - Rückblick, Erfahrungen, aktuelle Situation	2018/192
3.	Anpassung der Öffnungszeiten zum 1. Januar 2019	2018/150

Die Mitglieder wurden am 02.10.2018 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter [www.ris-biberach.de](http://www.ris-biberach.de) am 02.10.2018 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1. Gaslieferung für die Abnahmestellen der Stadt Biberach 2018/190  
– Vergabe**

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/190 zur Beschlussfassung vor.

StR Funk berichtet, dass seine Fraktion zunächst die nichtöffentliche Behandlung des Tagesordnungspunktes habe beantragen wollen. Er werde nun aber doch so zustimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Die Gaslieferung für die Abnahmestellen der Stadt Biberach und des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft wird an den günstigsten Bieter e.wa riss GmbH&Co.KG, Biberach, vergeben.**

**TOP 2.      Bürgeramt, Tourist-Information und Kartenverkauf  
seit dem 1. April 2016 im Rathaus  
- Rückblick, Erfahrungen, aktuelle Situation**

**2018/192**

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/192 zur Kenntnisnahme vor.

StRin Authaler kündigt an, ihre Stellungnahmen zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 zusammenzufassen. Der Thekenbereich gefalle ihr sehr gut, allerdings seien die Wartezeiten oftmals sehr lang. Häufig würden viele Bürger lediglich gelbe Säcke holen wollen, müssten dann aber auch lange warten. Die Ausgabe der gelben Säcke könnten ihrer Ansicht nach auch Personen übernehmen, die über das Bundesteilhabegesetz angestellt sind. Hinsichtlich der Lärmentwicklung stelle sie sich die Frage, ob nicht Studenten der Hochschule einen Lärmschutz entwickeln könnten. Auch die Themen Sicherheit und Vandalismus müssten im Fokus bleiben und sie bitte darum, eventuell auch über eine Alarmanlage nachzudenken. Was die Öffnungszeiten betrifft müsse man sich die Frage stellen, ob es noch Service genannt werden könne, wenn eine Telefonzentrale nur bis 12.30 Uhr besetzt sei. Die Anpassung von Öffnungs- und Sprechzeiten sei an sich eine gute Sache, aber hier sei ihrer Ansicht nach der Bürger der Leidtragende.

StR Mader bezeichnet die Belegung des Rathauses ebenfalls als gelungen. Die Harmonisierung der Öffnungszeiten sei wichtig und auch der Service im Bürgeramt sei verbessert worden. Schlecht seien jedoch die Öffnungszeiten. Diese würden nicht mehr der heutigen Zeit entsprechen. Nur einmal pro Woche bis 18 Uhr geöffnet zu haben sei nicht ausreichend. Auch die Telefonzentrale müsse den Mittag über erreichbar sein. Dafür müssten die Mitarbeiter dann in Schichten Mittagspause machen, dies sei allerdings zumutbar.

StRin Etzinger möchte im Hinblick auf das neue Service-Terminal im Foyer wissen, wie kontrolliert werden könne, dass nicht jemand für eine andere Person Fingerabdrücke abgibt. Die Öffnungszeiten zu harmonisieren sei sinnvoll.

StR Dr. Schmid meint, dass es damals richtig gewesen sei, die Arcaden abzubauen. So stehe nun mehr Platz zur Verfügung. Auch er ist der Meinung, dass die Öffnungszeiten arbeitnehmerfreundlicher gestaltet werden könnten.

OB Zeidler erklärt im Hinblick auf die Telefonzentrale, dass diese Mitarbeiter dann auch Bescheid wissen müssten. Wenn sie nur Anrufe entgegennehmen und Nummern für Rückrufe notieren könnten, wären anrufende Bürger sehr schnell verärgert. Eine solche Besetzung der Telefonzentrale ergebe keinen Sinn. Auch müsse man bedenken, dass eine durchgängige Besetzung der Telefonzentrale mit höheren Personalkosten verbunden wäre.

Amtsleiter Erne erklärt, dass der Personalbedarf nicht erhöht, sondern der Personaleinsatz optimiert werden sollte. Rein rechnerisch ergebe sich zwar eine Reduzierung der Öffnungszeiten, insgesamt würden die Dienstpläne zu Stoßzeiten aber optimiert. Dies bedeute, dass zu Stoßzeiten wie am Montag zwischen 11 und 12 Uhr mehr Personal zum Einsatz komme. Bei der Telefonzentrale würde ein reines Aufschreiben und Weitergeben der Anliegen nicht funktionieren. Online-Dienste und auch das Self-Service-Terminal würden gut angenommen. Für die Abnahme der Fin-

## Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 11.10.2018

gerabdrücke gebe es ein zweites Kontrollterminal beim Mitarbeiter. Zu einer Schalldämmung gebe es bisher keine Überlegungen, über eine Alarmanlage hingegen denke man nach.

StR Walter teilt mit, mit der Auskunft zur Telefonzentrale nicht zufrieden zu sein. Diese sei immerhin fünfmal pro Woche für eineinhalb Stunden nicht besetzt. So könne man auch gar nicht wissen, wie viele Bürger in dieser Zeit überhaupt anrufen.

OB Zeidler sagt zu, dass man sich noch einmal Gedanken über die Telefonzentrale machen werde. Er selbst bleibe aber bei seiner Einschätzung, dass ein Anrufbeantworter immer noch besser sei als Mitarbeiter, die nicht wirklich weiterhelfen können.

StR Funk bittet um ein Info-Blatt zu den neuen Öffnungszeiten des Bürgeramts.

**Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.**

**TOP 3. Anpassung der Öffnungszeiten zum 1. Januar 2019**

**2018/150**

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/150 zur Kenntnisnahme vor.

Die Aussprache erfolgte unter dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt.

**Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.**

**Hauptausschuss, 11.10.2018, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender:	.....	Oberbürgermeister Zeidler
Stadtrat:	.....	Keil
Stadtrat:	.....	Walter
Schriftführer:	.....	Achberger
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann